

Vita Johannes Stüttgen

Geboren am 24. Januar 1945 in Freiwaldau/Sudetenland.

Freier Künstler, Forschungs- und Lehrarbeit zum Erweiterten Kunstbegriff. Er verbrachte Kindheit und Jugend am Niederrhein in Lank-Latum/Süchteln und beendete seine Schulzeit 1964 mit dem Abitur am Humanistischen Gymnasium Viersen. Drei Kinder, Judith, Jakob und Greta, verheiratet mit Ulrike Stüttgen, lebt und arbeitet in Düsseldorf.

- 1964 Studium der katholischen Theologie
(Vorlesungen Schöpfungsgeschichte bei Joseph Ratzinger) in Münster
- 1965 Abbruch des Studiums
Arbeit als Puppenspieler bei „Die Hohensteiner“ Bühne Harald Schwarz, Essen
- 1966-1971 Studium bei Joseph Beuys an der Kunstakademie Düsseldorf
(Zeichnung, Malerei, Plastik, Aktion)
- 1966-2011 45 mal mit Leub in Eupen
- 1967 Gründungsmitglied Deutsche Studentenpartei
- 1968 FLUXUS ZONE WEST
- 1970 Gründungsmitglied Organisation der Nichtwähler
- 1971 Gründungsmitglied Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung
Meisterschüler und Tutor der „Klasse Prof.Beuys“
- 1971-1980 Kunsterzieher am Grillo-Gymnasium in Gelsenkirchen
Aktion „Lehrprobe Melancholia I“
Aktionen für das Freie Schulwesen
- 1972 mit Leub 2 mal auf der Schneekoppe
- 1976 Ausstellung von Schülerarbeiten in „mit-neben-gegen“ Beuys und seine Klasse
im Frankfurter Kunstverein
- 1977 Auftritt FLUXUS ZONE WEST bei Joseph Beuys im FIU-Raum auf der documenta 6
im Museum Fridericianum Kassel
Begegnung mit Rudi Dutschke
erste Begegnung mit Wilhelm Schmudt
Auftrag von Beuys: „DER GANZE RIEMEN“
- 1979 Gründungsmitglied DIE GRÜNEN
Begegnung mit Andy Warhol in Düsseldorf
- 1980-1986 Geschäftsführer der Free International University (FIU) im Atelier Joseph Beuys,
Staatliche Kunstakademie Düsseldorf, Raum 3
- seit 1980 Publikationen, Seminare, Vorträge
zum Erweiterten Kunstbegriff und zur Arbeit von Joseph Beuys
- 1981 Geschenk und Installation einer Fettecke von Joseph Beuys in Raum 3
Begegnung mit Jorge Luis Borges in Düsseldorf, Heinrich Heine-Institut
- 1982-1987 Mitorganisation des Beuys-Projekts ´7000 Eichen´
(Beginn 1982 auf der documenta 7 in Kassel)
- 1983-1984 Mitorganisation des Beuys-Projekts Gesamtkunstwerk`Freie und Hansestadt Hamburg´/
Spülfeld Altenwerder
- 1986-1989 nach dem Tod von Joseph Beuys (23. Januar 1986):
Prozeß gegen das Land Nordrhein-Westfalen wegen zerstörter Fettecke.
Vergleich am Oberlandesgericht Düsseldorf
- 1987 Start des OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND
auf der documenta 8 in Kassel

- seit 1987 Gesellschafter des OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND
gemeinnützige GmbH (zusammen mit Brigitte Krenkers)
- 1988 Aktion WEST/OST (23. Februar)
- 1989 Skulptur BAUMKREUZ unter Einbeziehung des Grenzzauns mit den Wilhelmi-
Werken
- seit 1989 Projekt SKULPTUR BAUMKREUZ, jährliche Baumpflanzung im November
(Allee B7 Kassel-Eisenach, Ausgangspunkt: Kreuzung B7/DDR-Grenze unter Einbe-
ziehung des Grenzzauns)
- seit 1989 Mitarbeit Kinderstern e.V. Düsseldorf (Initiative Imi Knoebel)
- 1990 8th Biennale of Sydney: „The Readymade Boomerang“
- seit 1990 ´Unternehmen Wirtschaft und Kunst - erweitert gem. GmbH´
(Zusammenschluß von Künstlern, Ökologen, DDR-Bürgerrechtlern und den Wilhelmi
Werken gem. GmbH&Co.KG Lahnau in Verbindung mit dem BAUMKREUZ)
Projekte und Aktionen für eine alternative Geld- und Wirtschaftsordnung auf der
Grundlage des Erweiterten Kunstbegriffs
- 1990-1991 Mitglied Fachbeirat ´Neue Wege in Kunst und Gesellschaft´, Heinrich-Böll-Stiftung,
Köln
- 1992 Initiative zur öffentlichen Ausstellung der Wandtafelzeichnungen von Rudlof Steiner
(mit Walter Dahn und Walter Kugler)
- 1992-1993 Gastprofessur Hochschule für Bildende Künste Hamburg
- 1994 Centre Pompidou Paris: OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND
und Vortrag zu Joseph Beuys (anlässlich einer Ausstellung über Joseph Beuys)
- 1995 New School for Social Research New York (Panel Social Sculpture)
Lecture „Considring Joseph Beuys“ (mit Walter Dahn)
- 1996-1997 Gastprofessur Justus Liebig-Universität Gießen
- 1997 FIU Japan: Vortrags- und Seminarreihe zu Joseph Beuys (Goethe-Institut Tokyo)
- 1999 Austritt aus der Partei DIE GRÜNEN am 23. Mai (Pfingsten)
- 1999-2010 Projekte mit Christoph Schlingensief
- 2000 Zweiter OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND
- seit 2000 Vortrags- und Seminarveranstaltung DaimlerChrysler AG Berlin
(Abteilung Forschung und Technologie)
- seit 2000 OPUS MAGNUM - Exkursionen nach Chartres „Kathedrale und Soziale Plastik“
(mit Wolfgang Larcher)
- 2003 Kuratoriumsmitglied STIFTUNG 7000 EICHEN, Kassel
- 2004 Honorary Fellowship Oxford Brooks University
- 2008 DER GANZE RIEMEN erscheint
- 2009 DEMOCRACY IN MOTION:
Der OMNIBUS FÜR DIREKTE DEMOKRATIE fährt auf Einladung des
Goethe-Instituts Athen 10 Wochen durch 12 Länder Südost-Europas (initiiert von
Wolfer Pöhlmann), Vorträge und Seminare
- seit 2011 Ringgespräche. Arbeitskreis zum Erweiterten Kunstbegriff, initiiert von OMNIBUS
- seit 2012 Arbeit, Einkommen und die Idee der Sozialen Plastik
(mit Götz W. Werner)
- 2014 zum 2. mal Schneekoppe, zum 2. mal Freiwaldau, mit Ulrike Stüttgen

Ausstellungen

1967, 1972, 1976, 1979, 1987, 1989, 1992, 1993, 1994, 1995, 2001, 2004, 2005/2006, 2012